

Beilage V : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft des Kantons Zürich pro 1879

Autor(en): **Widmer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **47 (1880)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

über die

**Wittwen- und Waisenkunstung für die Geistlichkeit und höhere
Lehrerschaft des Kantons Zürich pro 1879.**

An Prämien gingen pro 1879 ein für 202 Geistliche und 137 höhere Lehrer, zusammen 339 Mitglieder zu Fr. 38: Fr. 12,882.

Es starben 6 Mitglieder = 1,77 % und zwar 3 Geistliche = 1,48 % der Geistlichen und 3 Lehrer = 2,19 % der höhern Lehrer, nämlich:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigzte Kinder:

Geistliche.	1. Hanhart, Konr., in Zürich,	Nr. 49,	starb	19. Okt.
	2. Nebli, Peter, in Zürich,	" 3,	" "	15. Dez.
Lehrer.	1. Berchtold, Wilh., in Hottingen	" 3,	" "	26. März.

Mit Wittwen oder rentenberechtigzten Kindern:

Geistliche :	Nr.	Starb den	Wittwe J. alt	Police A.	Einkaufs- summe. Fr. Cts.
1. Höhn, Robert, in Rüti,	304,	22. Sept.,	26,	777,	3480. —.
Lehrer :					
1. Schweizer, A. G., in Zürich,	59,	3. April,	62,	763,	1880. —.
2. Dfenbrüggen, E., in Fluntern,	53,	9. Juni,	63,	762,	1840. —.

Total-Einkaufssumme: Fr. 7200. —.

Dazu kommt als fernere Ausgabe $\frac{1}{3}$ der pro 1879

an E. A. Vogel bezahlten Rente mit . . . " 66. 65.

Ganze Ausgabe: Fr. 7266. 65.

Das 4. Rechnungsjahr im IV. Quinquennium mit einer Prämien-	
Einnahme von	Fr. 12,882. —.
und einer Ausgabe von	„ 7266. 65.
zeigt somit einen Vorschlag von	Fr. 5615. 35.
Die drei ersten Jahre ergaben einen Rückschlag von	„ 7501. 95.
Für die vier ersten Rechnungsjahre des IV. Quinquen-	
nium ergibt sich daher ein Rückschlag von .	Fr. 1886. 60.
Der Hilfsfond betrug am 31. Dezember 1878	Fr. 13,635. 70.
Dazu kommt als Einnahme der Zins davon	
zu 4 % mit	„ 545. 43.
	Summa: Fr. 14,181. 12.

Die Ausgabe beträgt:

Aug. 12. $\frac{2}{3}$ der Rente für C. A. Vogel	Fr. 133. 35
Dez. 31. Zins davon, 138 Tage à 4 %	„ 2. 04
	„ 135. 39.
Somit Saldo am 31. Dezember 1879:	Fr. 14,045. 74.

Zürich, den 31. Dezember 1879.

Namens der Schweizerischen Rentenanstalt:

Der Direktor:

(sig.) **Widmer.**